

Forum Künstlerinnen

# Subversion des Ornaments

Muster und Verhaltensmuster

## Schiltach

Unter dem Motto „Subversion des Ornaments, Muster und Verhalten“ steht am Sonntag, dem 16. Mai 2021 die Ausstellung des FORUM KÜNSTLERINNEN, die im Schaufenster des Ateliers Marktplatz 9, Schiltach um 11 Uhr eröffnet wird. Gezeigt werden Ergebnisse der vorausgegangenen Ateliertage des bundesweiten Vereins. Die Künstlerinnen arbeiten 3 Tage zum Thema. Nach einem „handshake“ mit der Stadt Schiltach und ihren Mustern werden diese aufgegriffen und resultierende Positionen gezeigt.

Zwei Künstlerinnen setzen sich vor Ort mit den vorhandenen Mustern auseinander.

Sabine Rempp wird in der Stadt anzutreffen sein beim Zeichnen, ihrer alten Leidenschaft.

Claudia Schmidt wird anzutreffen sein beim "Umherschweifen", ebenfalls einer alten Leidenschaft. Es handelt sich um eine Methode der Situationisten, mit der ein Stadtareal begangen wird und dabei werden die zurückgelegten Wege aufgezeichnet.

Es kann also sein, dass Sie angesprochen werden!

Die Arbeiten werden auf der Website [forum-kuenstlerinnen.de](http://forum-kuenstlerinnen.de) gezeigt, sind zum Teil im Schaufenster des Ateliers Marktplatz 9. zu sehen und die Ausstellungseröffnung 11-12h live über: [jitsi-meet](https://jitsi-meet).

<https://jitsi.fem.tu-ilmenau.de/FORUMK%C3%9CNSTLERINNEN>



### **Das waren die Ideen zu den Ateliertagen aus der Einladung im Rundbrief an die Künstlerinnen von FORUM KÜNSTLERINNEN:**

Geplant ist, dieses Jahr die Ateliertage in Schiltach zu verbringen, direkt im Herzen, am Marktplatz. Unser diesjähriges Motto Ornament/Muster/Verhaltensmuster bezieht die Gewohnheitsmuster sowie, Wiederholung und Veränderung mit ein. Wie schon im Rundbrieftext erläutert, werden wir auf alle Fälle für alle und je nach Corona-Lage und Technikausstattung der Künstlerinnen parallel die verschiedensten Möglichkeit haben, uns online auszutauschen und zeitgleich zu arbeiten.

Der Auftakt ist geplant als „handshake“, um den lokalen Bezug herzustellen. Wir wollen einen „handshake“ mit dem Ort und der Gegend unserer Ateliertage verbinden.

Der "handshake" ist eine Anfangsphase bei der Kommunikation zwischen Computern, auf Deutsch: Datenflussteuerung. Mit dem „handshake“ wollen wir uns auf die ortsübliche Ornamentik beziehen und künstlerisch darauf antworten. Wir stellen uns im weiteren Sinn den Austausch von Mustern vor, womit auch gerne auf Verhaltensmuster angespielt werden kann. Wir würden uns sehr freuen, wenn ortsansässige KünstlerInnen, Rathaus oder der Flößerverein uns zum Auftakt ein kleinformatiges Bild oder sogar ein „Muster“ überreichen. Wir bearbeiten dieses Muster und geben eines zurück. Die abschließende Ausstellung im Schaufenster von Karla Kreh am Marktplatz wird die Arbeiten im kleinen Format umfassen.

Quelle: <http://www.forum-kuenstlerinnen.de>